

**Regionales Förderprogramm  
„Wirtschaft und Tourismus“**

**Antragsformular**

## A. Projekttitlel/Projektkoordinator/Projektpartner

<b>Projekttitlel:</b>	MostGastroMarketing
<b>Laufzeit:</b>	Von 01.2018 bis 12.2018

### Projektkoordinator

Name der Organisation/des Unternehmens: Ort:	<b>Landkreis Göppingen</b> <b>73033 Göppingen</b>
<b>Ansprechpartner</b>	
Name:	Alexander Fromm
Funktion:	Kreiswirtschaftsförderer
Telefon/E-Mail:	07161 202 444 a.fromm@landkreis-goeppingen.de

### Projektpartner 2

Name der Organisation /des Unternehmens: Ort:	<b>Landkreis Böblingen</b> <b>71034 Böblingen</b>
<b>Ansprechpartner</b>	
Name:	Manfred Nuber
Funktion:	Kreisfachberater Obst- und Gartenbau
Telefon/E-Mail:	07031/663-1000; M.Nuber@lrabb.de

### Projektpartner 3

Name der Organisation /des Unternehmens: Ort:	<b>Landkreis Esslingen</b> <b>73728 Esslingen</b>
<b>Ansprechpartner</b>	
Name:	Tanja Gems
Funktion:	Tourismusförderung
Telefon/E-Mail:	0711-3902-42091; gems.tanja@lra-es.de

<b>Projektpartner 4</b>	
Name der Organisation /des Unternehmens: Ort:	<b>Landkreis Ludwigsburg</b>  <b>71638 Ludwigsburg</b>
Ansprechpartner	
Name:	Luise Pachaly
Funktion:	Fachbereich Landwirtschaft
Telefon/E-Mail:	Tel. 07141 144 4927/ Luise.Pachaly@landkreis-ludwigsburg.de

<b>Projektpartner 5</b>	
Name der Organisation /des Unternehmens: Ort:	<b>Rems-Murr-Kreis</b>  <b>71332 Waiblingen</b>
Ansprechpartner	
Name:	Georg Enssle
Funktion:	Amtsleiter Landwirtschaftsamt
Telefon/E-Mail:	Tel: 07191 895-4212 /g.enssle@rems-murr-kreis.de

<b>Projektpartner 6</b>	
Name der Organisation /des Unternehmens: Ort:	<b>Landeshauptstadt Stuttgart</b>  <b>Stuttgart</b>
Ansprechpartner	
Name:	Uta Dickertmann
Funktion:	Abteilung Wirtschaftsförderung
Telefon/E-Mail:	OB/82 Telefon: 0711 216-57253 E-Mail: Uta.Dickertmann@stuttgart.de

## **Weitere Akteure (noch abschließend abzuklären)**

**Schwäbisches Mostviertel, Kirchberg 2-4, 71554 Weissach im Tal;**

**Telefon: 07191 353132 , Rudolf Scharrer**

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Baden-Württemberg  
Referat 210 Ökologischer Landbau, Kernerplatz 10, 70182 Stuttgart (zusätzliche  
fachliche Unterstützung)**

**Wiesenobst e.V, c.o. Jörg Geiger, Reichenbacher Straße 2, 73114 Schlat / Göppingen**

**Schwäbisches Streuobstparadies e.V., Marktpl. 1, 72574 Bad Urach**

**Telefon: 07125 3093263, Maike Schünemann**

**Freilichtmuseum Beuren – Museum des Landkreises Esslingen für ländliche Kultur,  
72660 Beuren**

**Dehoga BW: Regina Autenrieth, Schmeck den Süden Gastronomen,**

**autenrieth@dehogabw.de, 07331-98 44 27**

**„Onser Saft“ (Aufpreisinitiative im Landkreis Esslingen)**

**Keltereien/Obstsafthproduzenten im Landkreis Esslingen Häussermann, Bosch**

**Gastrokette: Hans im Glück Stuttgart**

**Streuobstpädagogen, Obstler/Kulturlandschaftsführer**

## **B. Beschreibung des Projektvorhabens**

Der Sinn dieses Projektes ist es, über eine Marktpotential-/Zielgruppenbestimmung, die Planung von Werbung, PR, Absatzförderung sowie dem Vertrieb zur besseren Vermarktung und ggf. Weiter- oder Neuentwicklung von Getränken aus dem Streuobst/Most-Bereich als identitätsstiftendes Element für die gesamte Region Stuttgart beizutragen. Dabei sollen Gastgewerbe, Handel sowie weitere touristische Institutionen eine wichtige Mittlerrolle spielen.

### **B1 Kurzbeschreibung**

Die Region Stuttgart ist Teil des größten zusammenhängenden Streuobstwiesengebiets Europas. Im Gegensatz zu anderen europäischen Regionen/Gebieten mit einem hohen Streuobst- bzw. Mostaufkommen („Mostviertel“ Niederösterreich, „Sidra“-Region Asturien/Spanien, Apfelweinregion Frankfurt mit Wetterau, Taunus, Odenwald, Nassauer Land), denen zu diesem Thema eine Vermarktung von identitätsstiftenden Produkten, insbesondere Getränken über die Gastronomie sowie den Handel bereits gelungen ist und ständig weiter entwickelt wird, wurden vergleichbare Initiativen in der Region Stuttgart bisher noch nie und wenn, dann nur in Teilgebieten ergriffen. Dabei können Produktion und Konsum von Produkten aus dem Streuobst-/Mostbereich in der Region Stuttgart historisch auf eine lange und in der Bevölkerung stark verwurzelte Tradition zurückblicken. Seit der Nachkriegszeit hat jedoch insbesondere der schwäbische Most immer stärker an Bedeutung verloren und ist heute sogar eher mit einem Negativimage („Arme-Leute-Getränk“) belastet. Dass es auch anders geht, zeigen in der Region Stuttgart die o.a. Einzelinitiativen von lokalen Erzeugern, die mit Obstbränden, Seccos oder anderen Erzeugnissen wieder Marktanteile zurückgewinnen konnten. Doch haben diese Produkte in ihrer Breite noch nicht die durchgängige Marktakzeptanz in der regionalen Gastronomie und beim Gast sowie den entsprechenden Kultstatus wie in den o. a. Regionen erreicht. Mit Hilfe der Fördermittel aus dem „WuT-Programm“ soll ein Projekt entstehen, mit dem eine Brücke geschlagen werden soll zwischen Schwäbischen Wiesenobst- bzw. Obstprodukten, der Gastronomie und den Tourismuspartnern, insbesondere für mosthaltige Getränke. Das dafür verwendete Obst sollte bevorzugt Wiesenobst sein. Es müssen aber auch andere Mostherkünfte möglich sein, da es für Wirtschaftsobst aus anderen Obstbeständen kaum mehr wirtschaftlich nachhaltige Verwendungsmöglichkeiten gibt. Der Konsum mosthaltiger Getränke soll durch die, im Rahmen des Projekts erarbeiteten Marketingmaßnahmen in der Region Stuttgart wieder an Attraktivität gewinnen. Ebenfalls sollen in diesem Papier praxisnahe Grundlagen erarbeitet werden, wie in der gesamten Region Stuttgart ein breites Vertriebs- bzw. Ausschanksystem im Handel bzw. der Gastronomie aufgebaut werden kann, das gleichzeitig eine

gleichbleibende Qualität und Haltbarkeit der Produkte sicherstellt. Hierbei ist neben der Findung bzw. Entwicklung des richtigen Produkts und seiner wirkungsvollen Platzierung auf dem Markt, auch die Entdeckung neuer Vertriebswege, Schaffung neuer und dauerhafter Formen der Zusammenarbeit zwischen Herstellern, Vertrieb und Gastronomie unter dem Primat der Förderung lokaler und regionaler Wirtschaftskreisläufe vorgesehen.

## **B2 Ziele und erwartete Ergebnisse**

Mit dem Projekt sollen folgende Ziele bzw. Ergebnisse, insbesondere im Bereich „Wirtschaft und Tourismus“ gleichzeitig erreicht werden;

- Gemeinschaftliches Projekt der Region Stuttgart unter Mitwirkung aller 5 Landkreise sowie der Landeshauptstadt Stuttgart unter Einbezug der lokalen Obstvermarktungsinitiativen, aller größeren Obstkellereien sowie dem Gastgewerbe. Ein vergleichbares Kooperationsprojekt, unter Beteiligung aller Landkreise sowie der Landeshauptstadt gab es in der Region Stuttgart (vgl. e-Bike-Region-Stuttgart, jedoch ohne Beteiligung der Landeshauptstadt Stuttgart) noch nie!
- Bewertung der bereits bestehenden und Ableitung/Entwicklung von mindestens einem neuen identitätsstiftenden Produkt, insbesondere eines Getränks aus dem Streuobst/ Mostbereich, als entsprechender Beitrag aus der Region Stuttgart zur Schärfung bzw. Ergänzung ihres Profils in Bezug die für sie typischen Produkte.
- Bessere Ausnutzung der regionalen Potentiale bei Rohprodukten des Mostobsts, insbesondere alter Mostobstarten (Vermeidung von Mostexporten in andere Regionen)
- Attraktivere Mostobstpreise beim Erzeuger
- Umsatzsteigerungen bei lokalen Kellereien, Obstmostherstellern
- Erhöhung der landschaftlichen Attraktivität durch wieder-belebte/genutzte Streuobstwiesen (Inwertsetzung der größten zusammenhängenden Streuobstlandschaft Europas)
- Generierung zusätzlicher Gäste/Touristen im Gastgewerbe, insgesamt Belebung des Gastgewerbes durch attraktive Mostprodukte
- Höhere Deckungsbeiträge mit lokal erzeugten Getränken (Erhaltung und Steigerung der lokalen Wertschöpfungsketten) im Gastgewerbe
- Seigerung der überregionalen Strahlkraft des Projekts durch Einbindung/Kooperation neuer, auch überregional agierender Partner.

### **B3 Darstellung des Vorhabens anhand der Förderkriterien**

1.) *Das Projekt soll in interkommunaler Zusammenarbeit umgesetzt werden => Alle 5 Landkreise der Region Stuttgart sowie die Landeshauptstadt Stuttgart sind an diesem Projekt beteiligt. Eine interkommunale Zusammenarbeit und Umsetzung des Projekts ist somit in einer ganz besonderen und für die Region bisher einmaligen Form gegeben und unterstützt damit dessen breite Wahrnehmbarkeit.*

2.) *Das Modellprojekte ist beispielgebend und innovativ:*

In der Region Stuttgart fehlt bislang ein derartiger landkreisübergreifender Vermarktungsansatz für Produkte aus dem Streuobst/Mostbereich, insbesondere bei Getränken.

Gleichzeitig bietet die Region Stuttgart eine enorme Vielzahl an Gastronomie- und Handelsbetrieben, die diese Produkte einem sehr großen Potenzial an Kunden und Touristen neu anbieten könnten. Auch dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (Referat 210 Ökologischer Landbau) ist eine vergleichbare Initiative in einer anderen größeren Region Baden Württembergs bisher unbekannt und hätte auch aus deren Sicht durchaus Modellcharakter.

3.) *Mit dem Projekt sollen die Kommunen Gestaltungsmöglichkeiten erhalten, das Projekt soll daher nachhaltig wirken und langfristig angelegt sein =>*

Es ist geplant, über das Projekt die Verknüpfungsmöglichkeiten von Produkten aus regionstypischen Obst, insbesondere dem Wiesenobst, mit touristischen Aktivitäten in der Raumschaft Stuttgart herzustellen und über entsprechende Identität stiftende und absatzfördernde Marketingmaßnahmen diese Produkte stärker im Bewusstsein der Öffentlichkeit, insbesondere der touristischen Akteure, zu verankern. Auch individuelle lokale Ansätze und Umsetzungsideen sollen dabei durchaus aufgegriffen werden.

4.) *Das Förderprogramm soll der Region ermöglichen, Impulse zu setzen (Steigerung der wirtschaftlichen und touristischen Attraktivität der Region, Erzeugung von Wertschöpfung:)*

Das Projekt soll eine Bekanntheitssteigerung für Erzeugnisse aus heimischem Obst, Absatzsteigerungen der Produkte aus heimischem Most, insbesondere dem schwäbischen Wiesenobst, wirtschaftliche Impulse bei den Herstellern sowie dem Gastgewerbe hervorrufen und gleichzeitig lokale Wertschöpfungsketten erzeugen und stärken. Dadurch kann in engem Zusammenspiel mit den Angeboten der touristischen Partner (z. B. Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH, Schwäbische Alb e. V., Schwäbisches Streuobstparadies e. V.) eine Sensibilisierung und Bewusstseinssteigerung bei Einheimischen und Besuchern

in der Region Stuttgart geschaffen werden. Zudem soll nicht nur speziell das besondere Produktangebot im Gastgewerbe, sondern eine auf dieser Basis besser gepflegte und damit attraktivere Kulturlandschaft (mehr wiederbewirtschaftete Streuobstwiesen) mehr Touristen in das Stuttgarter Umland locken. Was auch über die Einbindung von Kulturlandschaftsführern und Streuobstpädagogen bei diesem Projekt erreicht werden soll.

## **B4 Vermarktung und Öffentlichkeitsarbeit**

### *Beschreibung der geplanten Vermarktungsstrategien bzw. der Öffentlichkeitsarbeit*

Mit dem Projekt sollen für die Produkte und die beteiligten Partner angemessene Vermarktungs- und Öffentlichkeitsstrategien entstehen. Von großer Bedeutung ist die Herausstellung des regionalen Bezugs der Produkte, der Naturschutzleistung und der Besonderheit der Streuobstlandschaft in der Region Stuttgart. Einbindung in bestehende Marketingmaßnahmen im Bereich der Gastronomie (z.B. Schmeck den Süden, Biosphäregastgeber, QZBW etc.) sind, wenn möglich vorgesehen. Kooperationen mit der Lokalpresse in allen Landkreisen sowie der Landeshauptstadt sollen Bestandteil des Projektteils „Öffentlichkeitsarbeit“ sein.

## **B5 Projektpartner und Projektorganisation**

*Kurze Beschreibung der eingebundenen Projektpartner sowie der Projektorganisation (geplante Zusammenarbeit im Projekt). Der Projektkoordinator koordiniert den Projektfortschrittsbericht (fällig zum Ende des jeweiligen Förderjahres), ist zuständig für die Fördermittelabrechnung zwischen dem Verband und den Projektpartnern und ist der Hauptansprechpartner für den Fördermittelgeber.*

Als Projektpartner treten die fünf Landkreise (Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg, Rems-Murr) sowie die Landeshauptstadt Stuttgart auf. Die Projektkoordination wird vom Landkreis Göppingen über die Wirtschaftsförderung des Landkreises übernommen. Ein weiterer Landkreis übernimmt die vertretende Projektkoordination. Es ist eine moderierte Projektbegleitung durch ein externes Büro ist vorgesehen, dass neben den Projektpartnern die betroffenen Leistungsträger (Kelterei- und Getränkeproduzenten, Vertreter des Gastgewerbes) sowie alle relevanten weiteren Akteure, sowohl in der Analyse- als auch Konzeptphase aktiv über entsprechende Workshops sowie Expertenbefragungen einbindet. Hierdurch ist eine sehr breit aufgestellte fachliche Kompetenz und Streuung des Projekts in den verschiedenen Bereichen gewährleistet.



## B6 Darstellung der Verwertung der Projektergebnisse nach Projektabschluss

Die Projektförderung zur Konzepterarbeitung sowie Produkteinführung ist als eine Anschubfinanzierung zu betrachten. Mittelfristig soll sich das/die Produkt/Produkte, bzw. das spezielle Getränkeangebot, durch die verkauften Mengen und die in allen Gliedern der Wertschöpfungskette ausreichenden Margen von selbst tragen und weiter entwickeln.

## C. Beschreibung der Arbeitspakete und wesentlichen Meilensteine

<b>Arbeitspaketnummer</b>	<b>1</b>	
<b>Arbeitspaketname</b>	Marketing-/Umsetzungskonzept	
<b>Laufzeit</b>	<b>von 01.01.2018 bis 31.12.2018</b>	
Beschreibung der wesentlichen Inhalte	<p>Projektbegleitung durch externes Büro, mind. 3 Workshops mit Landkreisen der Landeshauptstadt und relevanten Akteuren sowie Expertenbefragungen.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erfassung der bestehenden Produkte inkl. Mengenkapazitäten im Mostgetränkereich (StatusQuo); Festlegung oder Neuentwicklung eines innovativen, identitätsstiftenden Most-Produkts (Produktdefinition), das für die gesamte Region Stuttgart steht.</li> <li>2. Definition und Abstimmung der Marketinginhalte und erarbeiten einer Marketingkonzeption einschließlich erster Überlegungen für die Verkaufsförderung und den Vertrieb des o.a. Most-Produkts in der Gastronomie sowie im Handel, durch spezielle image- und kultfördernde Elemente</li> <li>3. Ausarbeitung der Marketingkampagne unter Definition der konkreten Werbe- und PR-Medien</li> <li>4. Darstellung einer geeigneten Organisationsstruktur als dauerhaftes Netzwerk/Plattform für das gemeinsame regionale Marketing der Mostprodukte</li> </ol>	
<b>Meilensteine:</b>	<b>M1:</b> Analysephase	<b>M2:</b> Umsetzungsorientiertes Marketingkonzept

## D. Geplante Finanzierung des Vorhabens

Bitte machen Sie die folgenden Angaben zur Finanzierung des Projektvorhabens: Bitte beachten: die Förderung erfolgt nachschüssig, das Vorhaben muss somit in den Gesamtkosten vorfinanziert werden)

	Gesamt	2018		
Personalkosten	€			
Investitionskosten	€			
Sachkosten	€	€ 60.000		
<b>Gesamtkosten = Projektsumme</b>		<b>€ 60.000</b>		
Ggf. Fördersumme weiterer Fördermittelgeber	€			€
1/6 Eigenanteil je Antragsteller (mind. 50%)	€	€ 5.000		€
Fördersumme des Regionalprogramms (max. 50 %)	€	€ 30.000		€

## F. Finanzierung, weitere Fördermittelgeber

Bitte geben Sie weitere Fördermittelgeber des o.g. Projektvorhabens an.

Wird das Projektvorhaben aktuell oder zukünftig durch weitere Fördermittelgeber (Dritte), z. B. EU, Bund, Land unterstützt?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>
---	-----------------------------	--

## G. Erklärungen des Antragstellers/der Antragstellerin

Formblatt H wird von jedem Projektpartner einzeln ausgefüllt.

### Partner 1 (Projektkoordinator):

Bitte den Namen der Organisation/des Unternehmens einfügen.

Name/Rechtsform der Organisation/des Unternehmens	Landkreis Göppingen
Adresse	Lorcher Straße 6, 73033 Göppingen
Name/Funktion des Unterschriftsberechtigten	Susanne Leinberger, Leiterin des Büros für Kreisentwicklung und Kommunikation

### Erklärungen

Der(die) Antragsteller(in) erklärt, dass die angegebenen Aufwendungen zur Ableistung des o.g. Vorhabens notwendig sind und ausschließlich dafür geleistet werden.	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Der(die) Antragsteller(in) erklärt, dass er/sie als Partner des o.g. Vorhabens den erforderlichen Ko-Finanzierungsbeitrag (Eigenanteil) von mind. 50% der eigenen Projektsumme erbringen wird.	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

Datum: \_\_\_\_\_

Rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin, Stempel

## Partner 2:

Bitte den Namen der Organisation/des Unternehmens einfügen.

Name/Rechtsform der Organisation/des Unternehmens	Landkreis Böblingen
Adresse	Parkstr. 16, 71034 Böblingen
Name/Funktion des Unterschriftsberechtigten	Martin Wuttke, Erster Landesbeamter im Landkreis Böblingen

## Erklärungen

Der(die) Antragsteller(in) erklärt, dass die angegebenen Aufwendungen zur Ableistung des o.g. Vorhabens notwendig sind und ausschließlich dafür geleistet werden.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Der(die) Antragsteller(in) erklärt, dass er/sie als Partner des o.g. Vorhabens den erforderlichen Kofinanzierungsbeitrag (Eigenanteil) von mind. 50% der eigenen Projektsumme erbringen wird.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

Datum: \_\_\_\_\_

Rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin, Stempel

\_\_\_\_\_

### Partner 3:

Bitte den Namen der Organisation/des Unternehmens einfügen.

Name/Rechtsform der Organisation/des Unternehmens	Landkreis Esslingen
Adresse	Pulverwiesen 11, 73726 Esslingen am Neckar
Name/Funktion des Unterschriftsberechtigten	Herr Peter Keck, Amtsleiter

### Erklärungen

Der(die) Antragsteller(in) erklärt, dass die angegebenen Aufwendungen zur Ableistung des o.g. Vorhabens notwendig sind und ausschließlich dafür geleistet werden.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Der(die) Antragsteller(in) erklärt, dass er/sie als Partner des o.g. Vorhabens den erforderlichen Kofinanzierungsbeitrag (Eigenanteil) von mind. 50% der eigenen Projektsumme erbringen wird.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

Datum: \_\_\_\_\_

Rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin, Stempel

\_\_\_\_\_

## Partner 4:

Bitte den Namen der Organisation/des Unternehmens einfügen.

Name/Rechtsform der Organisation/des Unternehmens	Landkreis Ludwigsburg
Adresse	Hindenburgstraße 40, 71638 Ludwigsburg,
Name/Funktion des Unterschriftsberechtigten	Luise Pachaly, Fachbereichsleitung Landwirtschaft

## Erklärungen

Der(die) Antragsteller(in) erklärt, dass die angegebenen Aufwendungen zur Ableistung des o.g. Vorhabens notwendig sind und ausschließlich dafür geleistet werden.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Der(die) Antragsteller(in) erklärt, dass er/sie als Partner des o.g. Vorhabens den erforderlichen Kofinanzierungsbeitrag (Eigenanteil) von mind. 50% der eigenen Projektsumme erbringen wird.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

Datum: \_\_\_\_\_

Rechtsverbindliche Unterschrift\* des Antragstellers/der Antragstellerin, Stempel

\_\_\_\_\_

\*für die Unterschrift ist eine offizielle Beschlussfassung des zuständigen „Ausschusses für Umwelt und Technik“ des Landkreises Ludwigsburg notwendig, die nach der Sitzung am 02.06.2017 nachgereicht werden soll.

## Partner 5:

Bitte den Namen der Organisation/des Unternehmens einfügen.

Name/Rechtsform der Organisation/des Unternehmens	Landkreis Rems-Murr-Kreis
Adresse	Erbstetter Straße 58, 71522 Backnang
Name/Funktion des Unterschriftsberechtigten	Georg Enssle, Leiter Landwirtschaftsamt

## Erklärungen

Der(die) Antragsteller(in) erklärt, dass die angegebenen Aufwendungen zur Ableistung des o.g. Vorhabens notwendig sind und ausschließlich dafür geleistet werden.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Der(die) Antragsteller(in) erklärt, dass er/sie als Partner des o.g. Vorhabens den erforderlichen Kofinanzierungsbeitrag (Eigenanteil) von mind. 50% der eigenen Projektsumme erbringen wird.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

Datum: \_\_\_\_\_

Rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin, Stempel



## Partner 6:

Bitte den Namen der Organisation/des Unternehmens einfügen.

Name/Rechtsform der Organisation/des Unternehmens	Landeshauptstadt Stuttgart
Adresse	Marktplatz 1, 70173 Stuttgart
Name/Funktion des Unterschriftsberechtigten	Ines Aufrecht, Leiterin der Wirtschaftsförderung

## Erklärungen

Der(die) Antragsteller(in) erklärt, dass die angegebenen Aufwendungen zur Ableistung des o.g. Vorhabens notwendig sind und ausschließlich dafür geleistet werden.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Der(die) Antragsteller(in) erklärt, dass er/sie als Partner des o.g. Vorhabens den erforderlichen Kofinanzierungsbeitrag (Eigenanteil) von mind. 50% der eigenen Projektsumme erbringen wird.	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

Datum: \_\_\_\_\_

Rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin, Stempel

\_\_\_\_\_